

Klimaretter Biokohle?

Exkursion zu Swiss Biochar und zum Bio-Weingut Wannaz

Exkursion mit Reisebus

Datum / Zeit

Samstag, 26. März 2011

Abfahrt Basel Bahnhof SBB (Meret Oppenheimerstrasse) ab 7.30 Uhr

Abfahrt Biel Bahnhof SBB ab 8.50 Uhr

Rückkehr Biel Bahnhof SBB ca. 17.40 Uhr

Rückkehr Basel ca. 18.30 Uhr

Ort

Belmont-sur-Lausanne und Chenaux VD

Inhalt

> Führung durch die Swiss-Biochar-Anlage in Belmont-sur-Lausanne

www.swiss-biochar.com

> Anleitung zum Biokohleversuch in Kleingärten

www.delinat-institut.org/biokohle-fuer-kleingarten.html

> Apéro riche mit Weindegustation in der Bio-Domaine Wannaz, Chenaux

www.wannaz.ch

Leitung

Claudio Niggli, Biologe, Spezialist für Gestaltung landwirtschaftlicher Ökosysteme, Stellvertretender Leiter des Delinat-Instituts

Reise

1.-Klasse-Reisebus, mit Zustiegsmöglichkeit in Gipf-Oberfrick, Basel und Biel mit www.felix-reisen.ch

Kosten

CHF 140 (Mitglieder) alles inkl.

CHF 160 (Nichtmitglieder) alles inkl.

Reisende ab Biel zahlen 20 CHF weniger.

Preiszusammensetzung:

CHF 30 | 50 Führung + Kleingartenprojekt;

CHF 35 Apéro riche + Degustation

CHF 75 Reisebus

Teilnehmerzahl

ab 20 bis maximal 30

Anmeldung

bis 10. März 2011

bei

Bioterra Basel Nordwestschweiz

Schwarzwaldallee 245

4058 Basel

Telefon +41 61 691 35 84

mail@bioterra-basel.ch

www.bioterra-basel.ch

Bitte beachten Sie die allgemeinen Angaben auf der Rückseite.

Biokohle aus Grünabfällen: Klimaretter, Bodenverbesserer, Modetrend? Erfahren Sie selber, was dahinter steckt.

Nehmen Sie teil an der [Bioterra-Ganztagesexkursion](#) zur europaweit ersten industriellen Anlage zur Herstellung von Biokohle in Belmont-sur-Lausanne und an der [Einführung in das Delinat-Projekt «Biokohle in Kleingärten»](#). Geniessen Sie das [Mittagessen mit Weindegustation](#) in der herrlich gelegenen Bio-Domaine Wannaz in Chenaux mit Blick auf den Lac Léman und die französischen Alpen.

Von der Holzkohle zur Biokohle – Geschichte und Nutzen

Holzkohle wurde viele Jahrhunderte lang nicht nur als Brennstoff, sondern auch als Bodenverbesserer verwendet. In Japan, in Amazonien, in Südfrankreich, überall, wo Menschen täglich Umgang mit Holzkohle hatten, erkannten sie, dass sich die Fruchtbarkeit ihrer Böden erhöhte, sobald sie Kohle in die Erde einarbeiteten. Als Braunkohle, Erdöl und synthetische Düngemittel viele traditionelle Methoden der Landwirtschaft obsolet machten, ging dieses Wissen verloren. Vor 10 Jahren entdeckten Wissenschaftler aufs Neue, dass Biokohle - im Gegensatz zu Holzkohle aus Grünabfällen hergestellt - ausgelaugte Böden wiederbelebt, die Ernten steigert, die Erosion bremst und die Wasserhaltefähigkeit des Bodens erhöht.

Mehr zur Geschichte und zur heutigen Verwendung der Biokohle finden Sie unter: www.ithaka-journal.net/terra-preta-klimafarming

Herstellung von Biokohle

Erhitzt man Grünabfälle (z.B. Küchenabfälle, Grünschnitt, Viehmist) unter Ausschluss von Luft auf 400 °C, so zerbrechen die langkettigen Kohlenstoffverbindungen. Dieser Vorgang wird Pyrolyse genannt. Es entstehen Biokohle und brennbare Gase. Biokohle entspricht gewöhnlicher Grillkohle, stammt jedoch aus Grünabfall und nicht aus wertvollem Holz. Wird Biokohle in landwirtschaftliche Böden eingearbeitet, bleibt sie für mehrere Jahrtausende stabil und ist somit eine ideale Möglichkeit, der Atmosphäre CO₂ zu entziehen und auf diese Weise die Klimaerwärmung zu bremsen.

Mehr zur Biokohleproduktion in der Schweiz:

www.ithaka-journal.net/europas-erst-biokohle-produktion-geht-in-betrieb

Mehr zu Pyrolyse:

www.ithaka-journal.net/biokohle-landwirtschaft-als-klimaretter

Delinat-Kleingartenversuch in der Schweiz

Seit einem Jahr können sich interessierte KleingärtnerInnen an einem Delinat-Grossversuch zum Einsatz von Biokohle beteiligen.

Die ersten Ergebnisse finden Sie unter:

www.ithaka-journal.net/biokohleversuche-in-kleingarten-erste-ergebnisse

Wer sich mit seinem Garten daran beteiligen möchte, melde sich bitte unter:

www.delinat-institut.org/biokohle-fuer-kleingarten.html

Biokohle im Kleingarten und in Balkonkistchen

Andreas Thomsen hat seinen Hausgarten zu einem wahren Forschungslabor für Biokohle umgewandelt. Im Interview spricht er über seine Erfahrungen und die 4,50 m hohen Sonnenblumen.

Zum Interview:

www.ithaka-journal.net/biokohle-im-naturgarten-erfahrungsbericht

Allgemeine Angaben zu den Bioterra-Kursen

Die Kurs- und Veranstaltungsangebote stehen allen Interessentinnen und Interessenten offen. Bioterra-Mitglieder profitieren von vergünstigten Kursgebühren.

Anmeldung

Ihre Anmeldung muss bis zum 10. März 2011 bei Bioterra Basel Nordwestschweiz eintreffen. Sie können sich direkt unter www.bioterra-basel.ch anmelden. Sie erhalten eine Kursbestätigung sowie eine Wegbeschreibung. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an:

Bioterra Basel Nordwestschweiz

Cristina Huser | Schwarzwaldallee 245 | 4058 Basel

Telefon +41 61 691 35 84 | mail@bioterra-basel.ch

Abmeldung

Wegen der aussergewöhnlich kurzen Anmeldefrist (15 Tage) werden bei einer nachträglichen Abmeldung die vollen Kurskosten (ohne Kosten für Mittagessen/Degustation) in Rechnung gestellt. Bei Stellen einer Ersatzperson entfallen diese.

Durchführung der Kurse und Veranstaltungen

Wir behalten uns vor, Kurse oder Veranstaltungen, für die sich zu wenig Teilnehmer/-innen anmelden, nicht durchzuführen. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.

Kursadministration

Alle administrativen Angelegenheiten, die entweder die Kursleiter/-innen oder die Kursteilnehmer/-innen betreffen, erfolgen durch Cristina Huser (Adresse siehe oben).

Elektronische Avisierung

Wer gerne papier- und kostenlos über die gerade aktuellen Bioterra-Kursangebote in der Bioterra-Regionalgruppe Basel Nordwestschweiz informiert sein möchte, schicke eine E-Mail mit dem Betreff «Bioterra-Kurse aktuell» an mail@bioterra-basel.ch. Bitte geben Sie darin Ihren Namen und ihre Adresse an, um Doppelversände zu vermeiden.

BIOTERRA | FÜR GARTEN, NATUR UND LANDWIRTSCHAFT

Bioterra hat in der Schweiz über zehntausend Mitglieder in 30 Regionalgruppen. Diese entwickeln ihre eigenständigen Aktivitäten. Die Mitglieder von Bioterra haben vergünstigten Zugang zu Kursen und Veranstaltungen und erhalten sieben mal jährlich die schönste Schweizer Gartenzeitschrift «bioterra» mit wertvollen Gartentipps und -ideen. Ein reger fachlicher Austausch unter den Mitgliedern fördert deren Gartengeschick und sensibilisiert für einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen. Die Mitgliedschaft kostet 70 CHF pro Jahr.

Informationen zur Mitgliedschaft

BIOTERRA, Dubsstrasse 33, CH-8003 Zürich

Tel. +41 44 454 48 48, Fax +41 44 454 48 41

service@bioterra.ch, www.bioterra.ch

BIOTERRA REGIONALGRUPPE BASEL NORDWESTSCHWEIZ

Schwarzwaldallee 245, CH-4058 Basel

Tel. +41 61 691 35 84

mail@bioterra-basel.ch, www.bioterra-basel.ch



**BASEL
NORDWESTSCHWEIZ
BIOTERRA-BASEL.CH**